Inhaltsverzeichnis

Vorwort Einleitung		11 13
TEIL I	WEIBLICHE IDENTITÄTSBILDUNG HEUTE	20
Kapitel 1	Erik H. Eriksons Verständnis von Identität	22
1.1	Eriksons Ausgangspunkt: Die Epigenese der Identität	22
1.2	Identität versus Identitätsdiffusion: Die Krise der Adoleszenz	26
1.3	Aspekte weiblicher Identitätsbildung	31
Kapitel 2	Eriksons Identitätsverständnis aus heutiger Sicht	34
2.1	Die Bedeutung des gesellschaftlichen Wandels für die Möglichkeit von Identitätsbildung	35
2.1.1	Individualisierung als Hauptkennzeichen des gesellschaftlichen Umbruchs	37
2.1.2	"Abschied von Erikson: Auf dem Weg zu einer 'Patchwork-Identität'" (Heiner Keupp)	38
2.2	Identitätsbildung als lebenslange Aufgabe	42
2.3	Identitätsbildung und Geschlecht	45
Kapitel 3	Zur Kategorie 'Geschlecht'	51
3.1	Die Diskussion über Gleichheit und Differenz der Geschlechter und die Einführung der Begriffe sex und gender	52
3.1.1	Zweigeschlechtlichkeit als Ausgangspunkt: die Position der "Italienerinnen"	53
3.1.2	Zweigeschlechtlichkeit als kulturelle Konstruktion: eine ameri- kanisch-deutsche Position	54
3.2	Die Kritik an der sex/gender Unterscheidung und ihre Konsequenzen	55
3.3	Die Positionen und Erkenntnisse der Frauenforschung und ihre Relevanz für die Betrachtung "weiblicher" Identitätsbildung	59
Kapitel 4	Bedingungen weiblicher Identitätsbildung in der Adoleszenz heute	62
4.1	Zur Abgrenzung des Jugendalters	63
4.2	Entwicklungsaufgaben und Lebensbereiche Jugendlicher	65
4.3	Geschlechtsspezifische Unterschiede im Hinblick auf die Voraussetzungen und den Verlauf der Identitätsentwicklung Jugendlicher	69
4.3.1	Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf als spezifisch weibliche Entwicklungsaufgabe	70

	4.3.2	Gesellschaftliche Bestimmungen von Weiblichkeit und ihr Ein- fluss auf die körperliche und psychische Entwicklung von Frauen	73
	4.3.3	Der Konflikt zwischen Autonomie und Bindung und das Mutter- Tochter-Verhältnis	77
X	TEIL II	WEIBLICHE IDENTITÄTSBILDUNG ALS THEMA DES MO- DERNEN ENGLISCHSPRACHIGEN ROMANS	84
	Kapitel 1	Die Ergebnisse der Literaturwissenschaft und die Auswahl der weiblichen Bildungsromane	84
	1.1	Besondere Präsenz des Themas in Romanen von Frauen ab Ende der 1960er Jahre	85
	- 1.2	Weibliche Identitätsbildung und der Bildungsroman	87
	1.3	Die Entwicklung weiblicher Bildungsromane im 20. Jahrhundert	92
	1.4	Die Auswahl der folgenden weiblichen Bildungsromane und ihre Begründung	99
χ	Kapitel 2	"Novels of Growing Down" - "unvollendete" weibliche Bildungs- romane	102
	2.1	Kate Chopin, The Awakening, 1899	103
	2.1.1	Die Autorin, ihr Roman und seine Rezeptionsgeschichte	104
	2.1.2	Zur Interpretation des Romans: Edna Pontelliers "Erwachen" und ihre Suche nach Selbsterkenntnis und Selbstbestimmung	108
	2.1.3	Zur gattungs- und literaturgeschichtlichen Einordnung: The Awakening als "Novel of Growing Down"	120
	2.2	Edith Wharton, Summer, 1917	124
	Kapitel 3	"Portraits of an Artist as a Young Woman" - weibliche Künstler- romane	131
	3.1	Alice Munro, Lives of Girls and Women, 1971	133
	3.1.1	Vorstellung der Autorin und des Romans	133
	3.1.2	Lives of Girls and Women als weiblicher Bildungsroman: Del Jordan zwischen Autonomie und Weiblichkeit	136
	3.1.3	Lives of Girls and Women als weiblicher Künstlerroman: Del Jordans Zugang zur Wirklichkeit ("Real Life")	146
	3.2	Ntozake Shange, Sassafrass, Cypress & Indigo, 1982	154
	Kapitel 4	"Growing up Ethnic" - ethnische Bildungsromane von Frauen	163
	4.1	Sandra Cisneros, The House on Mango Street, 1984 - "Growing up Chicana"	165
	4.1.1	Vorstellung der Autorin und ihres Romans	165

4.1.2	Zur Interpretation des Romans: Esperanza auf der Suche nach ihrem eigenen Raum	169
4.1.3	_	177
4.2	Toni Morrison, The Bluest Eye, 1970 - "Growing up African American"	180
4.3	Amy Tan, The Joy Luck Club, 1989 - "Growing up Chinese American"	192
Kapitel 5	Zusammenfassender Vergleich der sozialwissenschaftlichen Er- kenntnisse (Teil I) mit den literaturwissenschaftlichen Ergebnissen (Teil II)	203 🏋
5.1	Die Bedeutung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für die Möglichkeit weiblicher Selbstfindung	204
5.2	Sexualität bzw. sexuelle Selbstbestimmung als zentrale Themen moderner weiblicher Bildungsromane	206
5.3	Identität in Beziehung - Verantwortung für sich und andere	208
TEIL III	WEIBLICHE BILDUNGSROMANE UND DIE IDENTITÄTS- BILDUNG VON JUGENDLICHEN	211
Kapitel 1	Didaktische Begründung für den Einsatz weiblicher Bildungs- romane im Englischunterricht der gymnasialen Oberstufe	212
1.1	Texte von Frauen über Frauen im Unterricht	212
1.1.1	Die Einseitigkeit literarischer Kanones und die Auswirkungen auf Leserinnen und Leser	213
1.1.2	Der Kanon in Lehrplänen, Schulbuchverlagen und in der Praxis	220
1.1.3	Die Notwendigkeit einer Revision der bestehenden schulischen Lektürekanones	227
1.2	Die didaktische Eignung weiblicher Bildungsromane	232
Kapitel 2	Die Identitätsbildung der SchülerInnen und die Vermittlung weib- licher Bildungsromane im Unterricht	236
2.1	Zu den Unterrichtszielen	238
2.1.1	Die Auseinandersetzung mit Literatur als Beitrag zur Identitäts- bildung	239
2.1.2	Ziele der Auseinandersetzung mit weiblichen Bildungsromanen	243
2.2	Erkenntnisse feministischer Forschung	245
2.2.1	Die Bedeutung des soziokulturellen Kontextes für das Schreiben eines Textes - Gender und die Produktion eines Textes	245
2.2.2	Die Bedeutung des soziokulturellen Kontextes für das Lesen eines Textes - Gender und die Rezention eines Textes	249

2.3	Konsequenzen für die Vermittlung weiblicher Bildungsromane im Unterricht	257
2.3.1	Die besondere Eignung des rezeptionsästhetischen Ansatzes von Louise M. Rosenblatt	258
2.3.2	Die Notwendigkeit der Ergänzung des rezeptionsästhetischen Ansatzes um eine ideologiekritische Komponente	265
2.3.3	Allgemeine Konsequenzen für die Praxis der Vermittlung	270
Kapitel 3	Exemplarische Konkretisierung der didaktischen Erkenntnisse anhand von drei ausgewählten Beispielen	274
3.1	The Awakening im Rahmen einer Unterrichtseinheit zum Thema "The Individual and Society"	275
3.1.1	Die Eignung des Romans zum Einsatz in dieser Unterrichtsreihe	276
3.1.2	Methodisch-didaktische Vorschläge zur Behandlung des Romans	279
3.2	Lives of Girls and Women im Rahmen einer Unterrichtseinheit zum Thema "Growing Up"	283
3.2.1	Die Eignung des Romans für den Einsatz im Rahmen dieser Un- terrichtsreihe	284
3.2.2	Didaktisch-methodische Vorschläge zur Behandlung des Romans in Leistungskursen	286
3.2.3	Zum Einsatz des Romans in Grundkursen bzw. in der Einführungsphase: eine didaktisch-methodische Variante	293
3.3	The House on Mango Street im Rahmen einer landeskundlich orientierten Unterrichtsreihe zum Thema "Multiculturalism in the USA"	295
3.3.1	Die Eignung des Romans zum Einsatz im Unterricht	297
3.3.2	Didaktisch-methodische Vorschläge zur Behandlung des Romans	298
Schluss		304
Literaturverzeichnis		308